

Stadt Lohmar
Der Bürgermeister

<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussvorlage
<input type="checkbox"/>	Ergänzungsvorlage
<input type="checkbox"/>	Mitteilungsvorlage

öffentlich

Produkt		
Produktgruppe		
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben Gymnasium und Gesamtschule

Amt/Geschäftszeichen	Datum	Vorlagennummer
41/Mau	14.01.2019	BV/19/1967

▼ Beratungsfolge	▼ Sitzungstermin
1. Schulausschuss	28.01.2019
2. Rat	14.03.2019

Tagesordnungspunkt/Betreff

**Festlegung der Zügigkeiten der weiterführenden Schulen in der Stadt Lohmar;
hier: Antrag vom 10. Januar 2019 der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat,
vertreten durch die Ratsmitglieder Charly Göllner, Gabriele Krichbaum
und Claudia Wieja**

Beschlussvorschlag

Der Schulausschuss bekräftigt den bestehenden Beschluss, das Gymnasium von der fünften Jahrgangsstufe an höchstens vierzünftig zu führen. Schwankungen nach unten können sich im Einzelfall in einem Anmeldejahrgang ergeben. Sie berühren nicht den Grundsatzbeschluss.

Der Schulausschuss beschließt, die Gesamtschule in der Sekundarstufe I höchstens sechszünftig und in der Sekundarstufe II höchstens dreizünftig zu führen. Schwankungen nach unten können sich im Einzelfall ergeben. Sie berühren diesen Grundsatzbeschluss nicht.

Sollten sich trotz aller Anstrengungen im Einzelfall Schwankungen nach oben aus Besonderheiten eines Anmeldejahrgangs in Sek I oder Sek II nicht vermeiden lassen, so ist dies frühzeitig dem Schulausschuss vorzulegen. Dazu müssen dann Vorschläge schulorganisatorischer Lösungen zur Sicherstellung des Schulangebots, z. B. durch Kooperation der beiden Schulen, dargestellt werden.

Beratungsergebnis					Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> laut Beschluss- vorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (Rückseite)

Begründung1. Sachverhalt

Die Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat beantragt, dass der Schulausschuss den bestehenden Beschluss, das Gymnasium von der fünften Jahrgangsstufe an höchstens vierzünftig zu führen, bekräftigt. Schwankungen nach unten können sich im Einzelfall in einem Anmeldejahr ergeben. Sie berühren nicht den Grundsatzbeschluss.

Weiterhin möge der Schulausschuss beschließen, dass die Gesamtschule in der Sekundarstufe I höchstens sechszünftig und in der Sekundarstufe II höchstens dreizünftig zu führen ist. Schwankungen nach unten können sich im Einzelfall in einem Anmeldejahr ergeben. Sie berühren nicht den Grundsatzbeschluss.

Sollten sich trotz aller Anstrengungen im Einzelfall Schwankungen nach oben aus Besonderheiten eines Anmeldejahrgangs in den Sekundarstufen I oder II nicht vermeiden lassen, so ist dies frühzeitig dem Schulausschuss vorzulegen. Dazu müssen dann Vorschläge schulorganisatorischer Lösungen zur Sicherstellung des Schulangebots, z. B. durch Kooperation der beiden Schulen, dargestellt werden.

In Vertretung

Peter Madel
Erster Beigeordneter

Anlage:
Antrag der Fraktion GRÜNE im Lohmarer Stadtrat